**Grosser Gemeinderat**
Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez
Tel. 033 655 33 15, Fax 033 655 33 85
gemeindeschreiberei@spiez.ch

# Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 07. September 2020

## 501 8.61 Gemeindebeiträge
## Verein Hilfe in finanziellen Dingen (hifidi) / Weiterführung der finanziellen Unterstützung

**Ausführungen des Gemeinderates**
**Anna Fink:** Hifidi, Hilfe in finanziellen Dingen, ist eine regionale Dienstleistung, initiiert von der Reformierten und der Katholischen Kirchgemeinde Spiez mit dem Ziel, Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten schnell und unbürokratisch zu unterstützen und zu begleiten. Hifidi muss nicht gross vorgestellt werden, es hat sich längst in Spiez etabliert und wird für seine Arbeit enorm geschätzt.

2016 war Hifidi bereits einmal im GGR traktandiert. Damals wurde einstimmig beschlossen, Hifidi mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 40'000.00 zu unterstützen, das hat zusätzliche 40 Stellenprozente ermöglicht.

Hifidi wurde schon damals über Spiez hinaus genutzt, diese Regionalität hat sich weiter verstärkt, so wurde auch immer klarer, dass sich auch andere Gemeinden finanziell stärker beteiligen sollten. 2018 ist Hifidi dieses Thema aktiv mit den Frutiger Gemeinden angegangen und war erfolgreich, die Beiträge wurden massiv erhöht. Dies ist in der Jahresrechnung 2019 ersichtlich. Bis und mit 2018 war der Beitrag aller Gemeinden, ausser Spiez, also die Frutiger-Gemeinden und unsere Anschlussgemeinden, Fr. 7'910.00, 2019 sind es gut Fr. 60'000.00 die von den Frutiger-Gemeinden kommen.

Mit diesem neuen Finanzierungsmodell kam Hifidi dann auch auf die Gemeinde Spiez zu. Die Kommunale Sozialkommission und Abteilung Soziales sich in einem längeren Prozess eingebracht, offene Fragen geklärt die Anliegen deponiert, dazu gehört auch, dass durch die stärkere finanzielle Beteilung der Gemeinden auch die Mitsprache der Gemeinden neu definiert werden musste.

Das Resultat dieses Prozesses liegt nun vor. Das Finanzierungsmodell basiert zum einen auf einem Sockelbeitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner, den alle Gemeinden, die Hifidi nutzen, zu leisten haben. Zum anderen kommt ein Betrag dazu, der sich an den effektiven Fallzahlen orientiert. Auch die Gemeindemitwirkung ist geklärt, es ist vorgesehen, dass die beiden Sitzgemeinden, Frutigen und Spiez, im Vorstand vertreten sind und jede beteiligte Gemeinde gemäss Einwohnerzahl ein Stimmrecht erhält.

Was bedeutet dieses Finanzierungsmodell in Zahlen? Diese sind auf dem Dokument «Finanzierung Hifidi Spiez, Frutigen und Anschlussgemeinden» ersichtlich. Der Spiezer Beitrag ist neu jährlich Fr. 63'000.00. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Sockelbeitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner und der durchschnittlichen Fallbelastung der letzten drei Jahre. Der Antrag für eine Unterstützung, gemäss diesem Modell, geht nun an alle Gemeinden, die Hifidi nutzen wollen. Wer nicht bereit ist, die Beiträge entsprechend dieses Systems zu bezahlen, muss Einbussen in Dienstleistungen in Kauf nehmen.

Warum ist der Beitrag höher als 2016?
- Einkommensverwaltungen haben massiv zugenommen, diese sind zeitintensiv.

- In den letzten Jahren wurden die Löhne der Sozialarbeitenden schrittweise den marktüblichen Löhnen angepasst, eine Krankentaggeldversicherung wurde für die Mitarbeitenden abgeschlossen.
- Stellenprozente müssen erhöht werden, um die Beratungsqualität zu sichern. Dies wird im Dokument «Dossierentwiklung» gut sichtbar. Dort lässt sich feststellen, dass Hifidi in den letzten Jahren personell unterbesetzt war. In der mittleren Tabelle ist der tatsächliche Personalaufwand aufgeführt. Wenn man anhand der Fallzahlen berechnet, entsteht eine Auslastung teilweise bis zu 120 Dossiers bei 100 Stellenprozenten. Angestrebt werden 100 Dossiers auf 100 Stellenprozente, was immer noch eine hohe Fallbelastung ist.

In den letzten Jahren wurden viele, gute und intensive Gespräche mit Hifidi geführt. Die kommunale Sozialkommission hat sich sehr stark mit diesem Geschäft auseinandergesetzt und ist überzeugt, dass der Schritt, der ein weiterer Professionalisierungsschritt ist, richtig und der Entwicklung von Hifidi angepasst ist. Wir haben Hifidi aber auch unsere Erwartung mitgeteilt, dass nun die Beiträge in diesem Bereich bleiben sollen und sollte Hifidi weiterwachsen, eine anderweitige Finanzierung geprüft werden muss. Das bisherige Wachstum wurde ausschliesslich von den politischen Gemeinden getragen.

Der Gemeinderat kommt zum Schluss, dass mit diesem Finanzierungsmodell Kostentransparenz vorliegt, die Zahlen nachvollziehbar sind, dass es ausgewogen ist und die Mitwirkung der Gemeinden geklärt ist.

Hifidi leistet einen wertvollen Dienst für unsere Gemeinde und ergänzt die Arbeit der Abteilung Soziales und der Berner Schuldenberatung bestens, grenzt sich auch klar von diesen ab. So gehören zum Beispiel Schuldensanierungen nicht in das Leistungsangebot der Sozialen Dienste. Auch freiwillige Einkommensverwaltungen sind bei Hifidi am richtigen Ort, damit können Beistandschaften und damit verbundene Mehrkosten verhindert werden. Anders als die Berner Schuldenberatung bietet Hifidi längerfristige Begleitung an und übernimmt, wie bereits erwähnt auch freiwillige Einkommensverwaltungen, was die Schuldenberatung nicht macht.

Hifidi leistet einen wichtigen präventiven Einsatz für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten, kann sie aus der Schuldenspirale führen und damit auch Sozialfälle verhindern, nebst dem menschlichen Aspekt zahlt sich das auch finanziell aus und mit den Steuerrückvergütungen fliesst auch wieder Geld zurück in die Gemeinde- und Kantonskasse, 2019 waren das insgesamt Fr. 194'000.00, von Klienten und Klientinnen aus der Gemeinde Spiez knapp Fr. 80'000.00.

Anna Fink bedankt sich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen von Hifidi, dem Vorstand und allen Mitarbeitenden herzlich für die sehr gute Arbeit, das spürbar grosse persönliche Engagement und für die gute Zusammenarbeit, gerade auch in diesem anspruchsvollen Prozess der Organisationsentwicklung.

Sie hofft, dass diesem Antrag, den jährlichen Betrag von Fr. 63'000.00, für die Jahre 2021-2023, zugestimmt wird und die Dienstleistungen von Hifidi weiterhin genutzt werden können. Der Betrag von Fr. 63'000.00 ist sinnvoll und nachhaltig eingesetzt.

**Stellungnahme der Sachkommission Soziales**

**Anna Zeilstra:** Am 31. August 2020 haben Benjamin Carisch und sie als Vertreter der Sachkommission Soziales das Geschäft bei Anna Fink und Kurt Berger geprüft. Es ist alles rechtens abgelaufen und sie empfehlen auf das Geschäft einzutreten.

**Eintreten**

Das Eintreten ist unbestritten.

## Fraktionssprecher

**Susanne Frey (EVP):** Hifidi steht offen für alle Altersgruppen, alle Konfessionen und ist ein niederschwelliges Angebot. Sie unterstützen Privatpersonen bei Anstrengungen zur Sanierung ihrer Finanzen, bieten kostenlose Budgetberatungen, Schuldensanierungen, erstellen Haushaltungsbudgets und bieten Hilfeleistungen bei der Organisation und gewähren Darlehen. Hifidi hat mit ihren Dienstleistungen und Beratungen im Jahr 2019 ausstehende Steuergelder von Fr. 79'838.00 zurückfliessen lassen. Das Angebot hat sich seit der Gründung 1998 stark weiterentwickelt und wurde professionalisiert. Sie haben ein einheitliches Finanzierungssystem erarbeitet. Die Abteilung Soziales und die kommunale Sozialkommission konnten offene Fragen und Anliegen einbringen. Durch die Vertretung der politischen Gemeinden im Vorstand des Vereins und am Stimmrecht der teilnehmenden Gemeinden ist die Mitbestimmung der Gemeinden sichergestellt. Das neue Finanzierungssystem beseitigt Ungleichheiten in den Gemeinden, welche bei der Realisierung mithelfen. Das Angebot ist ausgewogen und nachvollziehbar. Durch die Professionalisierung des Angebots kann die Qualität der Dienstleistungen verbessert werden. Hifidi leistet wertvolle Dienste für die Gemeinde und die Abteilung Soziales unterstützt sie. Die Investition zahlt sich mit Blick auf den Rückfluss der ausstehenden Steuergelder aus. Die EVP-Fraktion unterstützt den Antrag und stimmt dem Betrag von Fr. 63'000.00, für die Jahre 2021 – 2023, zu. Sie dankt allen Beteiligten für die geleisteten Arbeiten sowie Anna Fink und Kurt Berger für das grosse Engagement.

**Urs Eggerschwiler (SVP):** Hifidi leistet seit vielen Jahren schon wichtige Dienstleistungen im Bereich Schuldenprävention, Budgetberatung und Schuldenberatung. Dies sind wichtige Dienstleistungen für betroffene Personen, ist Hilfe zur Selbsthilfe und wird von der SVP-Fraktion begrüsst. Natürlich kosten nachhaltige Dienstleistungen, darüber sprechen wir heute. Er möchte dem Hifidi Team danken, welches seit Jahren personell unterdotiert arbeitet und auch ehrenamtliche Leistungen erbringet. Die SVP Fraktion begrüsst die Tätigkeit, dies auf eine professionelle Basis zu stellen und einen nachvollziehbaren Kostenverteiler zwischen den Gemeinden zu erstellen. Die vorliegende Lösung ist eine gute Lösung und verteilt die Kosten fair auf alle angeschlossenen Gemeinden, so dass keine Quersubventionierung mehr stattfindet. Unschön ist eine Entwicklung des Gemeindekostenanteils der letzten Jahre. Der Betrag hat sich von einem Drittel auf zwei Drittel erhöht. Bei gleichbleibenden Beträgen der Kirchgemeinden haben ausschliesslich die Gemeinden die Kostenerhöhung getragen. Im vorliegenden Antrag geht hervor, dass ein allfälliges weiteres Wachstum ausserhalb der politischen Gemeinden finanziert werden muss. Dies soll ein deutliches Signal für den Vorstand Hifidi sein, der dies hoffentlich so aufnimmt und in diesen drei Jahren das Geschäftsmodell so ausrichtet, dass sich nicht wieder der Antrag um 50-60% erhöht. Die SVP-Fraktion ist froh, dass Hifidi ihre wertvollen Dienste weiterhin in der Gemeinde anbietet und unterstützt den Antrag für die Finanzierung 2021- 2023 einstimmig.

**Jürg Walther (SP):** Hifidi ist eine gute Sache, die SP-Fraktion steht dahinter und begrüsst den Einsitz eines Vertreters der Gemeinde im Vorstand. Die SP-Fraktion wird dem Antrag zustimmen und dankt Hifidi für den Einsatz.

**Silvia Barben (FS/GL):** Seit mehr als 20 Jahre ist ein beeindruckendes Wirken des Vereins sichtbar. Durch das vielfältige Angebot werden Menschen unterstützt. Es erstaunt nicht, dass die Aufgaben und Anforderungen in den letzten Jahren intensiviert wurden. Die Gründe für die Erhöhung des Beitrages sind nachvollziehbar und gerechtfertigt. Die FS/GLP-Fraktion unterstützt den Antrag des Gemeinderates. Der Verein leistet wertvolle Dienste für die Gemeinde Spiez und die Fraktion bedankt sich dafür. Mit der Unterstützung des Antrages zeigt die FS/GLP-Fraktion die Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

## Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss** (einstimmig)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderates
- gestützt auf Art. 30.1 b) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Dem jährlich wiederkehrenden Gemeindebeitrag an Hifidi von Fr. 63'000.00 für die Jahre 2021 – 2023 wird zugestimmt.

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

| Die Präsidentin | Die Sekretärin |
|---|---|
| J. Brunner | T. Brunner |

**Geht an**

-